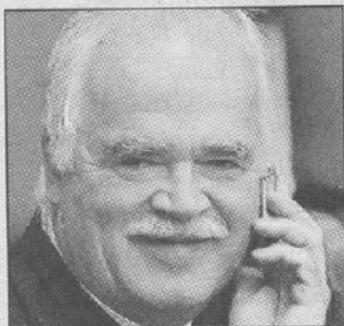


## „Weniger EU besser für Europa“



Peter Gauweiler. Foto: ddp

Mit seiner Klage gegen die EU-Verfassung sorgt Peter Gauweiler (CSU) für Wirbel. Der Bundespräsident hat angekündigt, das Ratifizierungsgesetz nicht zu unterschreiben, bis über die Klage entschieden ist.

*Sie glauben, das Verfassungsgericht wäre dem Präsidenten in den Arm gefallen, sobald er zum Unterschreiben ansetzt?*

**Gauweiler:** Der Bundespräsident stand vor der Wahl: Entweder folgt er der Empfehlung der Verfassungsrichter und unterschreibt nicht, oder das Gericht untersagt per einstweiliger Anordnung die Unterschrift. Es gab da einen klaren Hinweis des Gerichts.

*Wann werden die Richter nun entscheiden?*

**Gauweiler:** Das wird viele Monate dauern. Kanzler Schröder redet noch immer davon, die Deutschen hätten die Verfassung „ratifiziert“. Was ist denn das für eine Formulierung? Sind dem Kanzler die Grundkenntnisse abhanden gekommen, was eine „Ratifizierung“ bedeutet?

*Sie verlangen eine Volksabstimmung.*

**Gauweiler:** Ja. Wenn die EU-Verfassung auf der Tagesordnung bleiben soll, ist es unumgänglich, dass sie eine einheitliche, demokratische Legitimation bekommt. Die darf in Bayern nicht anders sein als in Frankreich.

Und in keinem Fall ist der Bundestag befugt, das Grundgesetz und die Verfassungen der deutschen Länder so zur Disposition zu stellen, wie er es getan hat.

*Wenn wir über die EU-Verfassung abstimmen, gäbe es eine Mehrheit dafür – sagt Bayerns Europaminister Sinner.*

**Gauweiler:** Niemals. Es gäbe bei uns ähnliche Ergebnisse wie in Frankreich und den Niederlanden. Der Verfassung kann niemand – wenn er nicht gerade zur politischen Klasse gehört – ernsthaft zustimmen. Und deren Personal reicht für die Mehrheit beim Volkstscheid nicht.

*Man müsse die Substanz der Verfassung retten, sagt Sinner auch. Sie mache die EU bürgernäher, demokratischer, handlungsfähiger...*

**Gauweiler:** Hat er das gesagt? Das kann er doch gar nicht gesagt haben. Ich schätze ihn ja als Kollegen. Sie müssen mit einem Double gesprochen haben.

*Was muss die EU nun aus dem Desaster lernen?*

**Gauweiler:** Das Prinzip der Selbstbeschränkung.

*Beschränkung worauf?*

**Gauweiler:** Weniger EU ist besser für Europa. Unser Kontinent kann nicht in einen Einheitsstaat umgewandelt werden. Wir wollen keinen Raum des totalen, unterschiedslosen Wettbewerbs. Wir wollen den deutschen Rechtsstaat behalten, wir wollen nicht, dass EU-Richter deutsche Gesetze außer Kraft setzen, ohne sie zu kennen. Wir wollen nicht, dass die EU ein Militärbündnis wird mit Recht zum Kriegführen á la Irak. Die EU-Verfassung, einmal in Kraft gesetzt, würde unser Leben tiefgreifend verändern.

■ **Das Interview führte Christian Deutschländer.**